

Kein Leckerli ist so gut wie ich...

Wie alles begann...

wie jeden Morgen, drehten meine beiden Hunde Kaya und Tim IHRE RUNDE in IHREM REVIER....doch sie kamen wieder einmal nicht nach Hause. Total aufgelöst, nach sämtlichen Suchaktionen, Radiodurchsagen, Tierheimrufen usw. meldete sich letztendlich Stunden später eine Frau, welche meine Hunde auf der B22 aufgesammelt hat.

Überglücklich, dass den Hunden nichts passiert ist, habe ich mir nun fest entschlossen vorgenommen, dass sich da etwas ändern muss, denn irgendwann wird für die Hunde das tödlich enden. Außerdem hatten mich die Jäger auch schon auf der Abschussliste, denn wer in fremden Revier wildert, ist nicht gut angesehen.

Da ich mir dann auch noch meinen Geburtstagswunsch erfüllte und mir einen Jagdterrierwelpen zulegte, war schnell klar, dass alles um uns herum UNSER REVIER sein wird. Das war dann auch für mich zu viel. Die Nerven lagen blank, die Hunde liefen hin, wo immer sie wollten und so viel Leckerlis kann kein Mensch mitschleppen, daß er bei einem Spaziergang seine Hunde immer bei sich hat. Das Chaos mit drei Hunden an der Leine schier unvorstellbar.

Hilfe musste her.

Ich erinnerte mich an die Anzeige vom mobilen Hundetrainer, der auch noch ins Haus kommt (bei selbstständigen Menschen das Beste was es gibt) und im nachhinein muss ich sagen, dass es nichts besseres gibt, als vor Ort die Unklarheiten zu beseitigen. Denn hier fühlt sich der Hund sicher er BEHERRSCHT seine Umgebung und zeigt das auch entsprechend. Dann kann der Hundetrainer genau auf die entsprechenden Probleme gezielt eingehen.

Da war er nun ... Gerhard mit einem Schmunzeln im Gesicht, meine kleine verrückte HEXE (Jagdterrier 4 Monate alt), KAYA (Labrador schokobraun 4 Jahre alt) und mein alter Herr TIM (Labrador schwarz 16 Jahre alt) und fragte mich, ob ich denn eigentlich wisse, was ich mir da für Hunde zugelegt habe.....? „Na klar sagte ich und alle müssen gehorchen, darum bist du da. Ich werde tun was du sagst, werde konsequent sein bis zum geht nicht mehr und alle alten Gewohnheiten ablegen. Aber ich will einen Erfolg sehen.“ Diesmal Schmunzelte ich, denn ich hatte keinen Plan wie das gehen sollte.

Die Schnupperstunde war um und ich war überzeugt....dieser Mann weiss von was er spricht!

Wenn das bei ihm klappt, dann klappt´s bei mir schon dreimal.

In kleinen Schritten machten wir uns ans Werk, durcharbeiteten unsere Trainingsabläufe und ich war erstaunt, wie schnell ich einen Erfolg bemerkte. Bereits nach zwei Trainingsstunden, waren meine Hunde wie ausgewechselt und ich erschrak manchmal selbst darüber wie super alles funktionierte.

All das ohne Leckerli, ohne Gewalt, nur durch konsequentes arbeiten, baute ich eine Führungsposition bei meinen Hunden auf, die ich niemals für möglich gehalten hätte.

Mittlerweile sind wir soweit, dass wir ohne Leine miteinander entspannt spazieren gehen können, die Hunde sich immer nach mir umsehen und auf Handzeichen oder rufen sofort wieder bei mir sind.....

Gerhard und Irene, ich möchte Euch Danken, für die tollen Erklärungen, die ständige Bereitschaft und all euer Wissen, dass Ihr an mich weitergegeben habt.

Diesen Erfolg verdanke ich Euch.

...und noch etwas an alle die das lesen.....Konsequent sein, heißt NICHT, dass ich meinen Hund NICHT LIEBE !!!

